

## Radverkehr allgemein

### Schlechte Zeiten, gute Zeiten

15.11.11

#### **Während der Bund kürzt, steigert das Land Mittel für den Radverkehr**

Schlechte Nachrichten für Radler aus Berlin – gute dagegen aus Düsseldorf: Die schwarz-gelbe Bundesregierung kürzt im kommenden Jahr die Gelder für den Radwegebau auf 60 Mio € (2010 waren's noch 100 Mio €). Dabei hatte sich der Bund einmal die verstärkte Förderung des Radverkehrs auf die Fahnen geschrieben und z.B. 2002 den „Nationalen Radverkehrsplan“ ins Leben gerufen. Dass der Bedarf für den Radverkehr groß ist, zeigt die Tatsache, dass erst die Hälfte aller Bundesstraßen mit Radwegen versorgt ist. Zwar liegt deren Bau größtenteils in der Verantwortung von Ländern und Kommunen. Diese sind aber angesichts des Umfangs auf Fördermittel angewiesen, womit wieder der Bund ins Spiel kommt. Nach Ansicht des ADFC müssten dem Radverkehr dauerhaft 10% der gesamten Ausgaben im Verkehrsbereich zustehen.

Ganz anders dagegen agiert die rotgrüne Landesregierung in Düsseldorf: Sie hat 2011 den Etat für Radwege auf 12 Mio € erhöht und damit mehr als verdoppelt (Vorjahr 4,7 Mio €).

Jörg Brinkmann

[<- Zurück zu: Radverkehr allgemein](#)